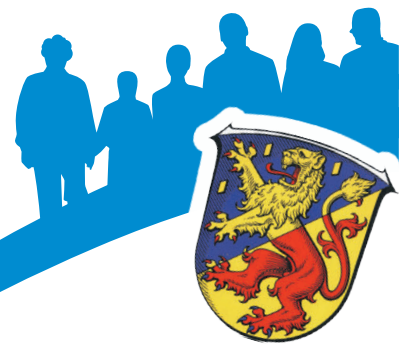


Hohensteiner BLÄTTCHEN



Jahrgang 2 | Nr. 9
Freitag, 03. März 2017

MITTEILUNGSBLATT
DER GEMEINDE HOHENSTEIN

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Steckenroth

Die Steckenrother Feuerwehr hat 27 aktive Feuerwehrfrauen/-männer und 4 Mitglieder in der Alters- und Ehrenabteilung. Im zurückliegenden Jahr bewältigten die aktiven Mitglieder 16 Einsätze. Es wurden 20 Übungen/Unterrichte sowie 3 technische Dienste durchgeführt.

Die Atemschutzgeräteträger haben die Atemschutzübungsstrecke in Idstein durchlaufen. Es wurden 5 Lehrgänge und Seminare besucht.

5 Kameradinnen und Kameraden nahmen zusammen mit der FF Breithardt an der Kreisleistungsübung in Hettenthal teil. Insgesamt wurden bei Einsätzen, Übungen, Lehrgängen sowie für Geräte- und Zeugwartung 1.014 Stunden erbracht.

Durch die Gemeinde wurde ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser (kurz TSF-W) beschafft.

Dieses wurde von einer Abordnung unserer Wehr am 25.11.2016 in Mudersbach abgeholt. Somit steht uns jetzt ein Fahrzeug mit neuester Technik zur Verfügung. Das berichtete Wehrführer Jan Betz bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Zum Taunus“ in Steckenroth.

Er konnte neben den Kameradinnen und Kameraden Bürgermeister Daniel Bauer, Gemeindebrandinspektor Michael Schauß sowie zahlreiche Mitglieder begrüßen.

Heute besteht die Jugendfeuerwehr aus 6 Mitgliedern. So begann Jugendfeuerwehrwartin Kathrin Betz in ihrem Bericht von den Aktivitäten der 2 Mädchen und 4 Jungen. Neben den normalen Übungsdiensten wurden zahlreiche Zusatzübungen für die Teilnahme an dem Gemeinde-

und Kreisleistungswettbewerb durchgeführt. Zum Zeltlager der Gemeindejugendfeuerwehr in Gedern fuhren 7 Kinder und 4 Betreuer mit.

Desweiteren wurde neben Kinobesuchen, Pizza essen und Minigolf spielen auch an der Kapensitzung sowie am Weihnachtsmarkt mitgewirkt.

Auch in 2017 sind wieder die Veranstaltungen Schlachtfest (18./19. März), Grillfest (29./30. Juli) und der Wandertag (15. Oktober) geplant.



Von den Aktiven verabschiedet und in die Alters- und Ehrenabteilung aufgenommen wurden die Kameraden Bernd Bremser, Jürgen Betz und Manfred Kreuzmann. (Bernd und Manfred konnten leider an der Jahreshauptversammlung nicht teilnehmen).



Gemeindebrandinspektor Michael Schauß beförderte aufgrund erfolgreich absolvierter Lehrgänge Katharina Hellweg zur Oberfeuerwehrfrau, Sebastian Benz zum Hauptfeuerwehrmann und Marius Alberti zum Oberfeuerwehrmann.



Der Feuerwehrverein hat 139 Mitglieder. Für 50jährige Mitgliedschaft im Verein wurden Wolfgang Betz, Erich Kadesch und Ernst Olbort die goldene Vereinsnadel nebst Urkunde überreicht.

» AUS UNSERER GEMEINDE

Umbau im Bürgerbüro / Ordnungsamt

Liebe Bürgerinnen und Bürger, aufgrund von dringenden Umbaumaßnahmen im Bürgerbüro und Ordnungsamt wird es in der Zeit vom **02. bis einschließlich 24. März 2017** zu Einschränkungen kommen. In dieser Zeit ist eine Beantragung von Ausweisdokumenten in Hohenstein nicht möglich!

Sollten Sie jedoch dringend ein Ausweisdokument benötigen, halten Sie kurz Rücksprache mit dem Bürgerbüro und wir ermächtigen eine umliegende Gemeinde zur Ausstellung.

Alle weiteren Tätigkeiten im Bürgerbüro / Ordnungsamt werden wir versuchen so schnell wie möglich zu erledigen. Das Ordnungsamt und Bürgerbüro erreichen Sie in dieser Zeit **nur** unter folgender **Rufnummer: 06120 / 29-0**. **Diese Rufnummer ist auch ausschließlich für die Bestellung des Hohensteiner Bus'je geschaltet.**

■ Schließung der Gemeindeverwaltung

Am **Donnerstag, den 09. März** entfallen die Sprechstunden der Gemeindeverwaltung Hohenstein aufgrund einer Mitarbeiterversammlung. Die Verwaltung bleibt an diesem Tag geschlossen.

Daniel Bauer, Bürgermeister

■ Jagdgenossenschaft Steckenroth

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung

Am Freitag, den **31. März** findet um **19.00 Uhr** im Gasthaus „Zum Taunus“ die Jagdgenossenschaftsversammlung für den Jagdbezirk Steckenroth statt, zu der hiermit eingeladen wird.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Jagdvorsteher
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Jagdvorstandes und des Genossenschaftsausschusses zur Geschäftslage - Jahresbericht -
4. Entlastung des Jagdvorstandes zum Geschäftsjahr 2015/2016
5. Beschlussfassung zur Verwendung der Jagdpacht 2016/2017
6. Sachstand Flurneuordnung
7. Verschiedenes

Jagdgenosse ist jeder Eigentümer von bejagbaren Grundstücken des Jagdbezirks Hohenstein-Steckenroth. Jeder Jagdgenosse kann sich durch schriftliche Vollmacht vertreten lassen. Besondere Einladungen ergehen nicht.

Klaus Beisiegel, Jagdvorsteher

■ Sitzung des Ortsbeirates Born

Am **Montag, 13. März** findet um **17.30 Uhr** im **Alten Rathaus** eine öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Born statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls vom 10.10.2016
3. Bericht der Ortsvorsteherin
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Situation Grundstück Flur 4 Flurstück 106, Am Mühlweg 2
6. Aktion Z(s)auberhaftes Born 2017
7. Zur Tropfenwiese - Feinschicht
8. Instandsetzung Feldwege
9. Winterdienst - Prioritätenliste
10. Fußboden Feuerwehr
11. Erledigte/Unerledigte Arbeiten
12. Verschiedenes

Barbara Wieder, Ortsvorsteherin

■ Vollsperrung L 3032 zwischen Hennethal und Strinz-Margarethä

Zwecks Austausch zweier Amphibienquerungen entlang der L 3032 wird eine Vollsperrung von 1 Woche zwischen Hennethal und Strinz-Margarethä erforderlich (Mitteilung von Hessen Mobil). Die Sperrung ist **ab Montag, dem 03.04. bis Sonntag, dem 09.04.** Die Umleitungsstrecken sind beschildert.

■ Spende für das Heneler Backes



Bei 6. Treffen in der Vorweihnachtszeit unter dem Motto „Besinnlicher Advent“, bei denen immer mehrere Familien Gastgeber waren, wurden insgesamt 1082,48 Euro gespendet. Diese Spende wurde dem Ortsbeirat Hennethal für den für 2017 geplanten Bau eines Backes übergeben.

■ Hohensteiner Bus'je



Hohensteiner Bus'je

0151/11 65 53 30

(während Fahrzeiten)

Bitte bestellen Sie vor.

Tel. 06120/290

Folgende Haltestellen außerhalb Hohensteins werden von dem Hohensteiner Bus'je angefahren.

In Bad Schwalbach:

- Kreishaus / Schwimmbad
- Kino
- Otto-Fricke-Krankenhaus
- Kreiskrankenhaus
- Kurhaus
- Bahnhofstraße beidseitig (Höhe Schwälbchen)

In Bad Schwalbach-Adolfseck:

- Bushaltestelle

In Taunusstein-Bleidenstadt:

- Aartalcenter
- Gymnasium
- Salontheater

In Taunusstein-Hahn:

- ZOB
- Gesamtschule Obere Aar
- Ärztezentrum
- Schwimmbad
- Seniorenzentrum Lessingstraße
- Ehrenmal

In Taunusstein-Watzhahn:

- Bushaltestelle

In Taunusstein-Wingsbach

- Bushaltestelle

In Aarbergen-Michelbach:

- Krautfeld
- Festerbach
- Gesamtschule
- Seniorenresidenz

Freitags ab 18.00 Uhr sowie an den Wochenenden werden ALLE Aarbergener Ortsteile angefahren.

In Hohenstein fährt das Bus'je zu den bekannten Fahrzeiten von Haus zu Haus.

Montag bis Donnerstag 07.30 - 24.00 Uhr
 Freitags 07.30 - 02.00 Uhr
 Samstags 18.00 - 02.00 Uhr
 Sonntags 15.30 - 22.00 Uhr

Vorbestellungen werden zu den Dienststunden im Bürgerbüro unter der Telefonnummer 06120/290 entgegengenommen. Während der Fahrzeiten erreichen Sie das Bus'je unter der Nummer 0151/11655330.

Das Bus'je wird von Montag bis Donnerstag um 23.00 Uhr seinen Dienst beenden, wenn bis 22.30 Uhr keine Vorbestellungen mehr eingegangen sind. Sollten Sie das Bus'je nach 23.00 Uhr benötigen, bestellen Sie bitte rechtzeitig vor.

Anzeigen- und Redaktionsschlussstermine

| Ausgabe Blättche | Erscheinungs-Datum | Anzeigen- und Redaktions-schluss |
|------------------|--------------------|----------------------------------|
| KW 10/2017 | 10.03.2017 | 06.03.2017 |
| KW 11/2017 | 17.03.2017 | 13.03.2017 |
| KW 12/2017 | 24.03.2017 | 20.03.2017 |

Allgemeine Redaktion: Frau Held

☎ 06120/2921 - Zimmer 1.01; 1. Stock

Email: daniela.held@hohenstein-hessen.de

Jung sein in Hohenstein/

Älter werden in Hohenstein:

Frau Heiler-Thomas

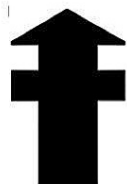
☎ 06120/2924 - Zimmer 3.03, 3. Stock

Email: beate.heiler-thomas@hohenstein-hessen.de

Anzeigen: Frau Klankert (vormittags)

☎ 06120/2948 – Zimmer 3.04, 3. Stock

Email: heike.klankert@hohenstein-hessen.de



„LIMES IM HOFGUT“

DAS MUSEUM IST TÄGLICH VON
9.00 BIS 21.00 UHR GEÖFFNET.

DER EINTRITT IST FREI

www.limes-in-hohenstein.de

» WIR FÜR HIER

■ Einladung zum 5. Repair-Café



der drei Klimaschutzgemeinden
Aarbergen, Heidenrod
und Hohenstein

Bereits zum fünften Mal laden die drei Klimaschutzgemeinden Aarbergen, Heidenrod und Hohenstein zum Repair Café ein. Auch diesmal wird es in der Bornbachhalle in Laufenselden veranstaltet, da sich die Örtlichkeit als hervorragend geeignet und gut erreichbar erwiesen hat.

Interessentinnen und Interessenten können am **11.03. ab 14.00 Uhr** mit ihren defekten Schätzchen zu Kaffee und Kuchen in den Clubraum der Bornbachhalle kommen. Repariert wird so ziemlich alles, was man sich vorstellen kann: Ob Toaster, Lampen, Computer, Smartphones, Tonbandgeräte, Radios und sonstiges elektrisches Gerät, aber auch Textilien, die Mottenfraß oder sonstige Defizite aufweisen: Es wird alles versucht, um das Wegwerfen zu vermeiden und eine Weiternutzung zu ermöglichen. Dies konnte bei den vier ersten Repair-Cafés mit einigem Erfolg bewerkstelligt werden, und es spricht nichts dagegen, dass das beim fünften Mal auch der Fall sein wird.

Die Klienten sollten wenn möglich die vermutlich benötigten Ersatzteile gleich mitbringen, damit die Reparatur vollständig erfolgen kann.

Der Service ist selbstverständlich kostenlos - Spenden werden vom Veranstalter allerdings gerne entgegen genommen, um die angebotenen Fairtrade-Produkte (Kaffee und andere Verbrauchsgüter) finanzieren zu können.

Die Organisatorin, Frau Henkel, freut sich auf regen Zuspruch. Sie ist außerdem immer auf der Suche nach aktiven und fachkundigen Reparateuren, die bereit sind, ihr Können, Wissen und ihre Zeit in den Dienst der guten Sache zu stellen. Denn erfolgreiche Reparaturen sind nicht nur von Vorteil für die Eigentümer der reparierten Gegenstände, sondern auch für die Umwelt: Es wird jede Menge Abfall vermieden, wenn ein Gerät weiter genutzt werden kann.

Außerdem werden Ressourcen und Energie gespart, die ansonsten für die Herstellung neuer Geräte aufgewendet werden müssten.

Last but not least ist das Repair-Café immer eine gute Gelegenheit, um bei Kaffee und Kuchen Gedanken auszutauschen und interessante Mitmenschen kennen zu lernen.

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hohenstein

Herausgeber und Verlag:

LINUS WITTICH Medien KG

Rheinstraße 41 · 56203 Höhr-Grenzhausen

go online – go www.wittich.de

Zeitung online lesen unter:

epaper.wittich.de/476

Texte zur Veröffentlichung bitte über: www.cms.wittich.de

Anzeigen: anzeigen@wittich-hoehr.de

Redaktion: hohenstein@wittich-hoehr.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeinde Hohenstein - der Bürgermeister, Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Ralf Wirz, unter Anschrift des Verlages.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Annette Steil, unter Anschrift des Verlages. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Innerhalb der Stadt wird die Heimat- und Bürgerzeitung kostenlos zugestellt; im Einzelversand durch den Verlag 0,70 Euro + Versandkosten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für Textveröffentlichungen gelten unsere AGB.

Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vorm Verlag erstellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Z. gültige Anzeigenpreisliste.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



» WIR GRATULIEREN

■ Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren

Ortsteil Breithardt

Rosemarie Werner, Langgasse 84 zum **75. Geb.** am 06.03.

Juliane Büchner, Langgasse 5 zum **82. Geb.** am 07.03.

Norbert Lauzi, Sonnenstr. 9 zum **73. Geb.** am 08.03.

Manfred Werner, Langgasse 84 zum **76. Geb.** am 09.03.

Ortsteil Burg-Hohenstein

Dr. Herbert Jäger, Neuer Weg 13 zum **72. Geb.** am 08.03.

Ortsteil Holzhausen ü. Aar

Manfred Dreßler, Festerbachstr. 12b zum **74. Geb.** am 10.03.

Walter Ullrich, Steinweg 3 zum **82. Geb.** am 11.03.

Ortsteil Born

Peter Falkner, Watzhahner Str. 15 zum **74. Geb.** am 07.03.

» JUNG SEIN IN HOHENSTEIN

■ Warum gibt es keine öffentlichen Mülleimer?

Diese Frage einer Jugendlichen überraschte den Ortsbeirat beim siebten und letzten Termin zum diesjährigen Hohensteiner Jugendforum 2.0 am 22. Februar in Steckenroth. Und so erntete dieses Thema schlussendlich dann auch ein „Klasse, hätte nicht gedacht, dass Jugendliche so etwas vorbringen“. Vielleicht - so eine selbstkritische Überlegung - setzt der Ortsbeirat seine Themen manchmal zu „selbstverständlich“ und es könnte sich lohnen, noch intensiver mit Jugendlichen über die Entwicklungen im Ort ins Gespräch zu kommen, um für die Themen, die Jugendliche interessieren, sensibler zu werden. Ob man im Ort wirklich solche Mülleimer braucht, wurde übrigens eifrig diskutiert.

Zentrales Thema war jedoch der 1976 vom damaligen Jugendclubvorstand gemeinsam mit dem Ortsbeirat errichtete Grillplatz. Bis heute ein sehr beliebter Treffpunkt in der Steckenrother Gemarkung. Leider gibt es mittlerweile strenge Auflagen für die Inbetriebnahme eines Grillplatzes. Es könnte also sein, dass ein anderer Platz gefunden werden muss. Auch in Steckenroth waren die unzureichenden Busverbindungen in den späten Nachtstunden Thema.

Morgens vor Schulbeginn seien die Busse sehr überfüllt. Die Internetverbindung ist ein fortlaufendes Thema bei allen Jugendforen, so auch in Steckenroth. Gerade rund um das Haus des Dorfes und im Jugendclub. Grundsätzlich pflegt der Ortsbeirat schon immer - so die Feststellung des Ortsvorstehers - ein „nettes Miteinander“ mit der Jugend. Er lud sie dazu ein, zu den Ortsbeiratssitzungen zu kommen und sich einzubringen, selbst Themen vorzubringen.

Über die Tagesordnungspunkte der Ortsbeiratssitzungen könnte in Zukunft per Whatsapp informiert werden. Hierdurch - so die geteilte Meinung - könne man zumindest die Jugendclubvorstände besser erreichen als über die traditionellen Medien wie die Presse beispielsweise. Sowohl der Ortsbeirat als auch die Jugendlichen wollen sich in den nächsten Wochen intensiv mit der Klärung des Standorts für einen Grillplatz beschäftigen. Desweiteren lud der Ortsvorsteher die Jugend dazu ein, sich bei der Gestaltung der 300-Jahr Feier einzubringen. Eine gemeinsame, interessante Aufgabe könnte außerdem sein, den Dorfplatz noch schöner zu machen. Dennoch gab es auch eine kritische Anmerkungen in der Schlussrunde: Angesichts der wirklich sehr gelungenen Begegnung an diesem Tag sei es schade, dass nicht noch mehr Jugendliche teilgenommen haben. Die Gründe hierfür sind bestimmt sehr vielfältig, so die Gesprächsrunde. Dennoch wäre es noch spannender, wenn sich noch mehr Jugendliche beteiligen würden.

Was hat der Ortsbeirat mit mir zu tun? Diese Frage wurde wiederum ähnlich wie in den anderen Ortschaften ziemlich klar beantwortet. Die Antwort könnte so umrissen werden: Er hat etwas mit uns zu tun. Er tut etwas für uns und wir können etwas für den Ort tun. Das diesjährige Hohensteiner Jugend-

forum 2.0 auswertend wird im April ein Plenum stattfinden, zu dem noch einmal alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einer zentralen Veranstaltung eingeladen werden.



■ Kneipp-Verein Bad Schwalbach Speziell für Kids egal ob Junge oder Mädchen: Workshop Filzen für Kinder ab 10 Jahren

Marianne van den Berg stellt am 08.03. von 16.00 - 18.00 Uhr in den Kneipp-Räumen, Emser Str. 3 verschiedene Nassfilztechniken vor, mit denen unterschiedliche Werkstücke, z.B. kleine Taschen, Sternschalen, Blüten, Kugeln, Babyschuhe etc. hergestellt werden können.

Es wird mit Wolle, Wasser und Seife gearbeitet. Bitte ein altes Handtuch mitbringen. Anmeldung und weitere Infos: Tel. 06124/3968 oder mberg@marilana.de - Der Workshop für Anfänger richtet sich auch an Erwachsene.

Rope Skipping fördert und schult Ausdauer, Geschicklichkeit, Koordination von Händen und Füßen und Gleichgewicht und ist somit eines der effizientesten Konditionstrainings überhaupt. Der durchgehende Kurs ist für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 - 18 Jahren gedacht. Aber auch ältere können daran teilnehmen. Die moderne Variante des guten alten Seilspringens vierzehntägig am 04. und 18.03., jeweils von 11.30 - 13.30 Uhr, Turnhalle Wiedbachschule, SWA. Einfach mal reinschauen.
Weitere Infos bei Elke Hirschochs, Tel. 06126/2889.

Kindergeburtstag einmal anders (7 – 11 Jahre)

Feiern in der Natur. Stimmen Sie unter Tel. 06126/5097394 mit Andreas Ott Termin und das Programm ab. Um einen zeitlichen Vorlauf von mindestens 3 Wochen bei Anmeldung wird gebeten.

Weitere Infos unter www.kneipp-verein-bad-schwalbach.de

» ÄLTER WERDEN IN HOHENSTEIN

■ Hohensteiner Wanderkreis

Am Donnerstag, 23. Februar hatten die Wanderführer alle am Wandern in frischer Luft Interessierten eingeladen. An frischer Luft mangelte es an diesem Tage wirklich nicht, es war „etwas“ windig und der Wetterbericht hatte sogar Sturmwarnungen veröffentlicht. Trotz dieser windigen Verhältnisse konnte der Wanderführer Horst Bernstein 21 Wanderer auf dem Parkplatz auf dem Noll begrüßen. Mutig marschierten die Wanderer zum höchsten Punkt nahe Born beim Hohen Rech (436 m), um danach auf einem Feldweg auf halber Höhe zum Eibachtal dem Wald zuzustreben. Nach Überwindung einer natürlichen Barriere, es wuchsen Schlehdorn-Büsche auf dem Weg, gönnten sich die Läufer eine Verschnaufpause. Durch abwechslungsreichen Hochwald gelangten die Wanderfreunde schließlich an eine von einem früheren Sturm erzeugte Freifläche und betrachteten die Aussicht vom Turm auf der Hohen Wurzel bis zum Ort Hettenhain und natürlich auch das tief unten gelegene Herbachtal. Offene Felswände aus Schiefergestein verrietten, warum hier so ein gratartiger Vorsprung die Landschaft ziert. Weil auf dem Lei keine Lore saß, stellten sich die Wanderer selbst vor die Felsen und ließen sich fotografieren. Schade, dass es nicht noch grünte und blühte an diesem herrlichen Fleck, bemerkte der Fotograf. Parallel zur Kreisstraße ging die Gruppe wieder in Richtung Born. Vor der S-Kurve wurde das Herbachtal gequert und danach folgte man dem Waldrand bis in die Nähe der Herbachquelle. Auf einem Asphaltsträßchen pasierten die Läufer zunächst Bernsteins Blutbuchen, später



das Wegekreuz und erreichten so wieder die Höhe. Hier testete eine Windböe den festen Sitz der Kopfbedeckungen und konnte doch tatsächlich eine als Diskus über den Acker rollen. Im Sportlerheim nutzten die meisten Wanderer die Gelegenheit, um sich bei Speis und Trank aufzuwärmen und sich mit den drei Frauen, welche sich zu einer kürzeren Wanderung verabredet hatten, zu treffen. Zur nächsten Wanderung ergeht die Einladung nach Kettenschwalbach. Treffpunkt ist für alle Wanderer der Parkplatz bei der Gemeindehalle. Um 14.00 Uhr ist dort der Abmarsch zu einer 8 km langen Rundwanderung mit mäßiger Steigung geplant. Für den Abschluss öffnet für uns ausnahmsweise die „Alte Post“ ihre Pforten. Für Fragen zur angekündigten Tour sowie zu Informationen zum Wanderkreis im Allgemeinen steht Horst Bernstein unter Telefon Nr. 06124/12357 zur Verfügung. Aktuelle Informationen sowie Berichte und Bilder zu früheren Wanderungen findet der Interessierte immer auch auf unserer Homepage <http://hohensteiner-wanderkreis.jimdo.com>.

■ Auf in den Frühling mit der Gemeinde

Jetzt wo der Frühling naht, wollen wir gerne noch einmal auf die **Frühlingsfahrt am 12. April** aufmerksam machen. Begleitet durch die Seniorenreferentin der Gemeinde, Frau Heiler-Thomas führt die Fahrt nach **Bad König**. Hier kann man an einer kleinen Stadtführung teilnehmen oder auch ganz selbstständig die Stadt erkunden. Abends wird dann gemeinsam in Ginsheim zu Abend gegessen. Jeder wird in seinem Ortsteil ab ca. 10.00 Uhr abgeholt. Die Fahrt kostet 13,00 € (Busfahrt und Trinkgeld). Es sind noch ein paar Plätze frei. Bitte melden Sie sich vormittags unter der Telefon-Nr. 06120/2924 an.

■ Gute Laune im Seniorenclub

Die Fastnacht ist auch am **Seniorenclub Breithardt** nicht spurlos vorbeigegangen. Am 22. Februar war Peter Falkner zu Gast und hat mit dem Akkordeon aufgespielt. Närrisch verkleidet bei einem Gläschen Sekt, Kriebel und kleinen „Büttenreden“ ging es sehr lustig zu. Begraben wurde die Fastnacht am Aschermittwoch beim „Pfuhl“ in Steckenroth. Beim gemeinsamen Mittagessen ließ man es sich gut gehen. Der Seniorenclub trifft sich regelmäßig mittwochs um 14.30 Uhr zur Kaffeetafel, Plauderstunde, Singen und Vorlesen im Grünen Raum der Alten Schule in Breithardt. Auch die verschiedensten Unterhaltungsspiele stehen auf dem Programm. Schnuppern Sie doch einfach mal in den Seniorenclub Breithardt hinein. Vielleicht gefällt es Ihnen. Der Club würde sich sehr darüber freuen. Ihre Hedwig Kugelstadt

■ Hohensteiner Tanzkreis - „Tanz einfach mit!“

Der Tanzkreis trifft sich jeden Dienstag von 10.00 bis 11.30 Uhr im Haus des Dorfes in Steckenroth. Sie können gerne mittanzen, um zu testen, ob das ein neues Hobby für Sie sein könnte. Hildegard Bernstein, die qualifizierte Seniorentanzleiterin, beantwortet gerne Ihre Fragen. Kontakt unter 06124/12357. Infos auch unter www.hohensteiner-tanzkreis.jimdo.com. Der Tanzkreis ist Mitglied im Bundesverband Seniorentanz e.V.

■ Am 03. März kein Singen

Die **Volksliederguppe** Strinz-Margarethä lädt alle, die gerne singen, recht herzlich zum Mitsingen ein. Gesungen wird immer am ersten Freitag des Monats im evangelischen Gemeindehaus (neben der Kirche). **Am Freitag, dem 03. März jedoch entfällt dieser Termin. Kommen Sie einfach am 07. April um 18.30 Uhr.** Dann gibt es als Zugabe eine Film-Vorführung von Erich Lehmann. Infos bei Gisela Diefenbach 06128/1566 oder Brigitte Kraus 06128/1623.

■ Bonner Spätlese

Erlös aus begehbarem Adventskalender

Für die Spende aus dem Erlös des begehbaren Adventskalenders bedankten sich die „Bonner Spätlese“ recht herzlich. Die Freude war riesig, der Verwendungszweck wird mit den Seniorinnen noch besprochen. Im März finden die Treffen am Dienstag, 07., 21., und 28. statt. Am Mittwoch, 15. März gestaltet Pfarrerin Frau Kutscher-Döring den Nachmittag.

■ Strinzer Generationentreff lädt ein

Das nächste Treffen des „**Strinzer Generationentreff**“ ist am **Dienstag, 07. März um 15.00 Uhr im Clubraum der Aubachhalle.**

Gerade für ältere Menschen ist solch ein sozialer Treffpunkt nachmittags, fußläufig und selbstständig im Ort zu erreichen, eine schöne Sache. Aber auch noch Berufstätige mit Zeit oder auch junge Muttis oder Väter mit ihren Kindern, sind herzlich eingeladen zu kommen. Und wo Menschen sich begegnen, entwickeln sich Gespräche, wird gelacht und selbstverständlich die eine oder andere Neuigkeit aus dem Dorf ausgetauscht. Das Angebot sieht keine besonderen Organisationsstrukturen vor, soll einfach offen sein für „Jedermann“, der nachmittags Zeit und Lust hat.

Wer noch Fragen hat, wendet sich einfach an Monika Schröder, Telefon 01511/7011657.

» VEREINE UND VERBÄNDE

■ Breithardter LandFrauen

Info des Ortsvereins

Am **16. März um 20.00 Uhr** findet die **Jahreshauptversammlung** und die Wahl eines neuen Team-Vorstandes im „Grünen Raum der alten Schule“ statt.

Wie in der bereits erhaltenen Einladung beschrieben, sollen Änderungs- und Zusatzwünsche sowie Wahlvorschläge schriftlich beim jetzigen Team-Vorstand abgegeben werden. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen und laden nach „getaner Arbeit“ zu einem kleinen Imbiss und gemütlichem Beisammensein ein.

■ Aikido Dojo Hohenstein e.V.

Das närrische Treiben der Faschingszeit ist vorbei und das regelmäßige Aikido - Training (freitags ab 18.15 Uhr im Haus des Dorfes in Steckenroth) wird wieder aufgenommen.

Im letzten Jahr feierten wir den ersten Geburtstag des Vereins mit einer Null:

10 Jahre Aikido in Hohenstein. Gewürdigt wurde dieses Jubiläum bereits 2015 mit einem internationalen Aikido - Lehrgang in Breithardt.

Das fleißige Üben freitags und sonntags wurde für einige Vereinsmitglieder mit bestandenen Prüfungen belohnt:

Thomas Reintgen - 3. Dan

Patricia Chudziak - 2. Dan

Sven Stöckel - 2. Kyu

Rainer Erbes - 2. Kyu

Wer sich für Aikido interessiert findet somit fachkundige, fortgeschrittene Trainingspartner. Ein Schnuppertraining ist jederzeit möglich. Der Verein empfiehlt jedoch den Einstieg über den Kurs für Einsteiger, der nach den Sommerferien beginnen wird. Sie interessieren sich für den Verein oder den Einsteigerkurs? Einfach mal auf die Homepage gehen:

www.aikido-hohenstein.de

■ NABU Ortsgruppe Burg-Hohenstein

Jahreshauptversammlung

der NABU Ortsgruppe Burg-Hohenstein am **Dienstag, den 14.03.** in der Wiesenmühle um 19.00 Uhr.

■ Sportverein Hohenstein 1953 e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Ganz herzlich lädt der Sportverein Hohenstein 1953 e. V. seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung **am Freitag, 24. März um 19.30 Uhr** in sein **Vereinsheim auf dem Sportplatz in Burg-Hohenstein** ein.

Auf der Tagesordnung (Auszug) stehen unter anderem: Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung; Totenehrung; Bericht des Vorstandes; Bericht der Schatzmeisterin; Bericht der Kassenprüfer; Entlastung des Vorstandes; Ehrungen und Sportlerehrungen 2016; Beratung und Beschlußfassung vorliegender Anträge.

(Anträge sind bis zum **19. März** beim Vorsitzenden schriftlich einzureichen). Der Vorstand würde sich freuen, wenn auch Sie im Interesse Ihrer Kinder an der Jahreshauptversammlung recht herzlich teilnehmen. Hier besteht die Gelegenheit, sich über die Situation unseres Vereins zu informieren und über dessen Zukunft mitzubestimmen.

■ TGSV Holzhausen über Aar e.V.



Fitnesskurs

Am Mittwoch, den **19. April um 19.00 Uhr**, beginnt wieder ein Fitnesskurs im Dorfgemeinschaftshaus Holzhausen unter der Leitung von Sabrina Trittenbach.

Der Kurs besteht aus 10 Kursstunden (19.04. bis 21.06.)

und kostet für Mitglieder des TGSV 20,00

Euro und für Nichtmitglieder 30,00 Euro!

Bei Fragen und Anmeldungen zu diesem Kurs steht Ihnen Sabrina Trittenbach unter der Telefonnummer 06120/926236 zur Verfügung.

■ Landfrauen Strinz-Margarethä



Unter der Überschrift „Strinzer Histörchen“ gaben uns die Strinzer Ahnen- und Geschichtsforscher Helmut Hartwig und Frank Schwarzer einen Einblick in das Werden von Strinz.

Auf einem Übersichtsplan des Dorfes von 1872 konnte Helmut Hartwig die Eigentümer der Häuser noch zuordnen. Sie hatten feststehende Namen, die auf die nächsten

Bewohner übertragen wurden. Altstrinzer kennen und verwenden sie noch heute. Die Häuser waren strohbedeckt, und es gab bis 1800 noch keine Brandschutzversicherung.

Da brauchten sie den Tag- und Nachtwächter und den Flurschütz. Straßen führten nur über die Höhen. Die einfachen Wege im und ums Dorf verlangten den Bauern mit ihrem Arbeitsgerät einiges ab. Die Menschen hier wurden oft von Hungersnöten und der Pest geplagt.

In der Zeit nach 1800 wechselte in dieser Gegend mehrfach die Herrschaft, wobei auch viele Truppen durch Strinz zogen. Bei der Gelegenheit übernachtete der spätere Kaiser Wilhelm der 1. im Strinzer Pfarrhaus. Nach dem 2. Weltkrieg mussten ca. 30 ha Wald auf Anordnung der amerikanischen Militärverwaltung abgeholzt werden für die Versorgung der Menschen. Sofort wurde wieder aufgeforstet. Die selbst gezogenen Pflanzen (300.000) setzten Strinzer Frauen ein.

Die Landfrauen - Altstrinzer und Zugezogene - haben durch den Vortrag viel erfahren. Ob gut aufgepasst wurde, testete ein Quiz: Was is en Ringelwalz? en Pluggschlaaf? en Schnepkkuwe? en Hauserling? Was is Kugelbasalt? Und was sin Wachhecke? Welle? und Heckeflämsler?

Hätten Sie`s gewusst?

■ SV Steckenroth 1976 e. V.

Jahreshauptversammlung mit Vorstandsneuwahlen

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des SV Steckenroth 1976 e. V. findet am **24. März um 19.30 Uhr** im Gasthaus „Zum Taunus“ in Hohenstein-Steckenroth statt. Die Tagesordnung ist im Schaukasten am Sportplatz und in den Schaukästen im Ort ausgehängt.

Hierzu sind alle Vereinsmitglieder herzlich eingeladen.

Zumba® Fitness Kurs für Einsteiger

Der **Zumba® Fitness Kurs für Einsteiger** des Sportvereins Steckenroth 1976 e.V. findet dienstags in der Zeit von 17.30 - 18.30 Uhr im Haus des Dorfes in Steckenroth statt. Die Kursgebühr beträgt für eine 10er-Karte für Mitglieder des SVS 40,00 €, für Nichtmitglieder 60,00 €, die Einzelstunde kostet 8,00 €. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Kursleiterin Britta Hanf unter der Tel. 0151/62985534.

■ Taunusbühne Bad Schwalbach e.V.

Frühjahrsprogramm -kleines.theater-Bad Schwalbach, Erbsenstraße 7

11.03., 19.30 Uhr Asterix und seine Abenteuer - Comedy Comic Lesung

Michael Dreesen erweckt Asterix und 30 verschiedene Charaktere zum Leben mit Tanz-, Gesangs- und Improvisationseinlagen. Vorverkauf bei allen bekannten Vorverkaufsstellen. Weiteres unter www.taunusbuehne.de

■ Sportkreis Rheingau-Taunus

Richtig essen = richtig fit im Sport

In einem aufschlussreichen Workshop, des Sportkreises Rheingau-Taunus, konnte Kirsten Brüning, Ernährungsberaterin beim hessischen Olympiastützpunkt, den zahlreich erschienenen Athleten, Eltern und Betreuern, eine breite Palette von Möglichkeiten aufzeigen, wie man sich vor und während eines sportlichen Wettkampfs richtig ernährt. An vielen Beispielen wurde gezeigt, welche Nahrungsmittel besonders zu empfehlen sind, während der Vorbereitung oder am Wettkampftag.

Anhand von vielen Kostproben konnten sich die Teilnehmer von den empfohlenen Lebensmitteln und Getränken selbst ein Bild machen.

Eine ausgewogene Ernährung führt dem Körper alle Stoffe zu, die er für die sportlichen Aktivitäten benötigt. Auf „Doping“ kann man getrost verzichten.

Alle Teilnehmer bekamen Unterlagen die sie täglich unterstützen können ausgewogen zu essen.

Zu diesem dreistündigen Workshop konnte die Sportwartin des Sportkreises Rheingau-Taunus, Christa Porten, auch den 2. Vorsitzenden des Sportkreises, Helmut Heisen, sowie Frau Sabine Reichert vom hessischen Leichtathletik Verband Rheingau-Taunus begrüßen.

Alle Teilnehmer waren von dieser informativen Veranstaltung begeistert. Die Referentin wurde mit großem Applaus und einem Blumenstrauß verabschiedet.

Weitere Informationen auf der Homepage des Sportkreis: www.sportkreis-rheingau-taunus.de.

■ Kneipp-Verein Bad Schwalbach

Interessante Kurse und Vorträge

Vortrag: „Warum sollen wir das lebendige Wasser trinken?“ wird Referentin Theresa Schmitt am 07.03., 19.00 Uhr ihren Zuhörern näher bringen.

Der ganzheitliche Gesundheitsvortrag findet in Bad Schwalbach, Kurhaus, Gelber Saal statt. Der Eintritt ist frei.

Meditatives Singen

Einfache Kreislieder miteinander singen, die zusammen gelernt werden. Jedes Lied entfaltet seine eigene Kraft, in die wir in der Stille danach eintauchen am 10.03. von 19.00 - 21.00 Uhr in Burg-Hohenstein (Unterdorf), Im Tal 10. Weitere Infos und Anmeldung bei Alexandra Hodgson, Tel. 06120/6229 oder info@atemfluss.de - Anmeldung bis 07.03. erbeten.

Basenfasten nach Wacker

Wir leben heute im Überfluss - Zeit eine Pause zu nehmen. Basenfasten beim Kneipp-Verein Bad Schwalbach e.V. richtet sich an alle, die sich bewusst von allem Überfluss verab-

schieden und sich für einen Zeitraum von basenreicher Kost ernähren wollen.

Während des Basenfastens wird auf säurebildende Lebensmittel verzichtet. Essen ist erlaubt!

Bei den abendlichen Treffen gehört basenreiches Essen, Entspannung, Ruhe, Atemtechniken genauso dazu wie ein Austausch in der Gruppe und Ideen für neue Essgewohnheiten.....

Vielleicht ein Weg zu mehr Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden?! Der Kurs findet vom **09. - 17.03.** von 18.30 - 20.00 Uhr (samstags 13.00 - 14.30 Uhr) in den Kneipp-Räumen in der Emser Straße 3 statt. Weitere Infos zu Terminen, Kosten und Anmeldung bei Margarete Wolfangel, Tel. 06128/3060519 oder eb-wolfangel@web.de

Workshop Filzen für Anfänger

Marianne van den Berg stellt am 08.03. von 16.00 – 18.00 Uhr in den Kneipp-Räumen, Emser Str. 3 verschiedene Nassfilztechniken vor, mit denen unterschiedliche Werkstücke, z.B. kleine Taschen, Sternschalen, Blüten, Kugeln, Babyschuhe etc. hergestellt werden können. Es wird mit Wolle, Wasser und Seife gearbeitet. Bitte ein altes Handtuch mitbringen. Anmeldung und weitere Infos: Tel. 06124/3968 oder mberg@marilana.de - Der Workshop richtet sich an Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren.

Führung im Heilpflanzengarten

Zur ersten kostenfreien Führung in 2017 im Heilpflanzengarten am 09.03. entdecken Sie mit Christine Ott die ersten Frühblüher als Bienenweide. Die ersten Frühlingsboten wie Salweide, Haselnuß und Huflattich (und andere) lassen nicht nur auf das Ende der kalten Jahreszeit hoffen, sie stellen eine wichtige erste Futterquelle für die Bienenvölker und andere Insekten nach dem Winter dar. Außerdem helfen sie als altbewährte Heilpflanzen über so manche Alltagsbeschwerden hinweg. Treffpunkt ist um 17.00 Uhr am Heilpflanzengarten, Reitallee hinter dem Wohnmobilstellplatz.

Anmeldung unter Tel. 06124/722429.

Nordic Walking

Schritt für Schritt eine gute Technik erlernen mit Lilo Krieger ab dem 18.03. an 6 Nachmittagen von 15.00 - 17.00 Uhr, denn nur mit der richtigen Technik können die gewünschten Resultate erzielt werden. Gelenkschonende Carbonstöcke werden gestellt. Anmeldung, weitere Infos Tel. 06128/43366, 0162/6573746 oder kontakt@taunussteiner-sportstudio.de

Weitere interessante Angebote rund um die Gesundheit finden Sie im Kursprogramm 1. Halbjahr 2017, das in vielen Geschäften und Bürgerbüros zur Mitnahme ausliegt oder schauen Sie unter www.kneipp-verein-bad-schwalbach.de/ Neuigkeiten.

Die **Geschäftsstelle** des Kneipp-Vereins (Gisela Bartsch) erreichen Sie telefonisch unter 06124/722429 (ggf. Anrufbeantworter) montags bis freitags von 09.00 - 18.00 Uhr für allgemeine Fragen und Informationen.

» GEMEINDEBÜCHEREI

■ Strinzer Bücherstub'

Wir haben eine gemütliche Lesecke/Ruhezone eingerichtet und laden Sie herzlich zum Schmökern und einem Tässchen Tee ein.

Der Eingang zur Bücherei ist deshalb vom Clubraum zu erreichen. Auch unseren Flohmarktschrank haben wir aktualisiert. Schauen Sie doch einfach mal vorbei. Sie müssen kein Mitglied sein um Flohmarktbücher zu kaufen.

Sie möchten gern Leser/in werden? Bringen Sie einfach Ihr **Ausweisdokument** und 15,00 € mit. Sie erhalten vor Ort einen Leseausweis und können sofort Bücher und CDs mitnehmen.

Die Leihfrist beträgt für Bücher und Hörbücher max. 4 Wochen, für Zeitschriften 2 Wochen. Eine Verlängerung darüber hinaus wird mit einer Versäumnisgebühr belegt. Ausleihe: montags von 15 - 19.30 Uhr in der Aubachhalle. Versäumnis-Gebühr: 0,50 € pro Woche pro Buch/MC/CD.

Sie können Ihre Medien wieder telefonisch verlängern: Tel.: 0151/1193200. Montagnachmittag sind wir persönlich für Sie am Apparat. Zu allen anderen Zeiten hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf der Mailbox.

Wir fragen diese Nachrichten regelmäßig ab, auch wenn die Bücherei geschlossen ist. Nutzen Sie bitte diesen Service, um Überziehungsgebühren zu vermeiden!

» FREIWILLIGE FEUERWEHREN



■ Freiwillige Feuerwehr Breithardt Fasching bei den Löschdrachen

Auch in dieser Faschingssaison haben die Löschdrachen, die Kindergruppe der Feuerwehr Breithardt, eine Faschingsparty abgehalten.

Statt Fahrzeugkunde oder Knoten üben, standen Spiele, Tänze und Süßigkeiten auf dem Plan.

Und alle Löschdrachen hatten viel Spaß.



» KIRCHLICHE NACHRICHTEN

■ Kath. Kirchengemeinde St. Klemens-Maria-Hofbauer, Breithardt

Pfarrbüro: Hohenstein-Breithardt, Backhausgasse,

Tel. 06120/5469; Fax: 06120/9063706

mail: kathkirche.breithardt@t-online.de

www.stklemensmariahofbauer.de; Priesterlicher Mitarbeiter:

Pfarrer Martin Meuser Tel. 06124/727752

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Di 08.30-12.00 Uhr

Mi 08.30-11.30 Uhr

Fr 14.00-17.00 Uhr

Gottesdienstzeiten

Freitag, 03.03., 19.30 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag (kath. Kirche)

Sonntag, 05.03., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 08.03., 16.00 Uhr Exerzitien im Alltag

Donnerstag, 09.03., 20.00 Uhr Probe Kirchenchor

Sonntag, 12.03., 09.00 Uhr Eucharistiefeier; 14.00 Uhr Taufe von Marie Höptner; 20.00 Uhr Taizé-Gebet (kath. Kirche)-Einsingen ab 19.30 Uhr

■ Evangelische Kirchengemeinden Breithardt, Steckenroth und Burg-Hohenstein

Lindenstraße 8, 65329 Hohenstein, Tel.: 06120/3566

Fax: 06120/92544, E-mail: ek-hohenstein@t-online.de

Gottesdienste Breithardt, evangelische Kirche

05.03. um 19.30 Uhr **Abendgottesdienst**

12.03. um 20.00 Uhr Taizée-Gebet

19.03. um 10.30 Uhr Gottesdienst

26.03. um 10.30 Uhr Gottesdienst

Gottesdienst Steckenroth, evangelische Kirche

05.03. um 09.30 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee

12.03. kein Gottesdienst

19.03. um 09.30 Uhr Gottesdienst

26.03. kein Gottesdienst

Gottesdienst Burg-Hohenstein, evangelische Kirche

03.03. um 19.30 Uhr **Weltgebetstag** „Was ist denn fair?“ Philippinen

05.03. kein Gottesdienst

12.03. um 09.30 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee

19.03. kein Gottesdienst

26.03. um 09.30 Uhr Gottesdienst

Gemeindliche Veranstaltungen:

Bibelgespräch: 08. März um 16.30 Uhr im alten Pfarrhaus in Burg-Hohenstein

12. April um **19.30 Uhr** im alten Pfarrhaus in Burg-Hohenstein **Bethelsammlung** vom 18.04. - 24.04.

Breithardt:

Posaunenchor Breithardt/Strinz-Margarethä

dienstags um **20.00 Uhr** im Gemeinderaum der Alten Schule

Konfirmandenunterricht

donnerstags um **16.30 Uhr** im Gemeinderaum

der „Alten Schule“

Gospelchor „Bright Hearts“

mittwochs um **20.00 Uhr** im Gemeinderaum

der Alten Schule

Öffnungszeiten des Gemeindebüros im Gemeindehaus

Frau Christine Funk im Gemeindebüro erreichen Sie

dienstags von 09.00 - 12.00 Uhr

freitags von 09.00 - 12.00 Uhr

Sprechstunden von Pfarrer Luipold (Tel.: 06120/9722477)

nach Vereinbarung, E-Mail: pfarrer.luipold@t-online.de

■ Evangelische Kirchengemeinde Holzhausen über Aar

Gottesdienste:

Sonntag, 05.03., 09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 12.03., 10.45 Uhr Gottesdienst,

anschließend Kirchenkaffee

Termine im Gemeinderaum der Ev. Kirche Michelbach:

Donnerstag, 09.03., 16.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Spur 8 - Entdeckungen im Land des Glaubens

Kommen Sie an 8 Abenden dem Glauben auf die Spur!

6. März - 31. März 2017 immer **montags** und **freitags**

von 19.00 - 21.30 Uhr

im Gemeinderaum der Evangelischen Kirche Michelbach

Anmeldung bitte über das Pfarramt oder schriftlich

(z.B. über Flyer, liegen in der Kirche aus)

Station 1: Montag, 06. März, 19.00 Uhr

Gott - wie die Reise mein Bild verändern kann.

Sprechstunde Pfarrer Stefan Comes:

Nach Vereinbarung (06120-508 547 9).

Das Pfarrbüro befindet sich unter der Evangelischen Kirche

in Michelbach (Eingang am Ehrendenkmal)

Bürozeiten:

dienstags u. **donnerstags** 09.00-11.00 Uhr

freitags 16.00-18.00 Uhr

Postanschrift:

Ev. Pfarramt Michelbach, Kirchstraße 4,
65326 Aarbergen-Michelbach, Tel. 06120/3563,
E-Mail: ev.kirchengemeinde.michelbach@t-online.de

■ Ev. Kirchengemeinde Panrod und Hennethal

Die Vakanzvertretung übernimmt Pfarrer Dr. Heiko Wulfert,
Tel. 06120/900523.

Bürostunden: dienstags von 09.00 - 11.00 Uhr

Unsere Anschrift: Lindenweg 10,

65326 Aarbergen-Panrod

Tel. 06120/9189572

Fax: 06120/9189573,

E-Mail: ev.pfarramt@panrod.de

Nächster Gottesdienst

Sonntag, 12. März, 10.30 Uhr, Gottesdienst in Hennethal

Sonntag, 19. März, 10.30 Uhr, Gottesdienst in Hennethal
mit Herrn Kurt Schulz

Für Natur und Umwelt.....**BUND**.....**■ Der Waldkauz ist „Vogel des Jahres 2017“**

Wann haben Sie zuletzt in der Nacht eine Eule rufen gehört? Viele Gegenden sind von Eulen verlassen, entweder weil sie keine Bruthöhlen finden oder das Nahrungsangebot nicht mehr ausreicht. Stellvertretend für alle Eulenarten hat der NABU für 2017 den Waldkauz zum Vogel des Jahres gewählt. Mit ihm soll für den Erhalt alter Bäume im Wald oder in Parks geworben werden und eine breite Öffentlichkeit für die Bedürfnisse höhlenbewohnender Tiere sensibilisiert werden. Eulen sind unverzichtbare Bestandteile der Artenvielfalt. Wir sollten alles dafür tun, sie zu schützen, ihre Bestände zu stabilisieren oder gar zu vermehren.

Der Bestand des Waldkauzes in Deutschland beträgt laut dem Atlas deutscher Brutvogelarten 43.000 bis 75.000 Brutpaare und wird langfristig als stabil eingeschätzt. Der für die Arterhaltung entscheidende Bruterfolg hängt jedoch vor allem von der Qualität des Lebensraums ab. Das Fällen alter Höhlenbäume, eintönige Wälder und ausgeräumte Agrarlandschaften ohne Nahrung sind damit die größten Gefahren für einen gesunden Waldkauzbestand.

Waldkäuse sind lautlose Jäger der Nacht. Sie sehen und hören besonders gut, und finden so präzise ihre Beute. Die Bezeichnung „Kauz“ ist eine Besonderheit im deutschen Sprachraum, denn in anderen europäischen Ländern gibt es kein eigenes Wort für Eulen mit rundem Kopf ohne Federohren - sie werden wie andere Eulenarten allgemein als „Eulen“ bezeichnet.

Auch wenn sein Name anderes vermuten lässt: Der Vogel des Jahres 2017 ist keinesfalls nur im Wald zu Hause, obwohl er sich in lichten Laub- und Mischwäldern am wohlsten fühlt. Als ideal gilt ein Lebensraum mit einem Waldanteil von 40 bis 80 Prozent, dazu Lichtungen und angrenzende Felder. Längst ist er daher auch in städtischen Parkanlagen, Gärten oder auf Friedhöfen mit altem Baumbestand und geeigneten Bruthöhlen zuhause. Dabei kommt er uns Menschen recht nah, wenn er auch eher zu hören als zu sehen ist. Tagsüber versteckt er sich in Höhlen oder in dichten Baumkronen. Die Anpassungsfähigkeit bei der Wahl des Lebensraumes trägt dazu bei, dass der Waldkauz die häufigste Eule in Deutschland ist.

Glücksbringer und Todesbote

Vogel der Weisheit und Aufklärung. Todesbote und Glücksbringer. Wappenvogel der Heilkunst und Patron der überschwenglichen Trinklust: So vielseitig wie gegensätzlich sind die Bezeichnungen der Eule - und damit auch des Waldkauzes - seit Jahrtausenden. In der Antike galt beispielsweise der Steinkauz als „Vogel der Weisheit“ und war ein ständiger Begleiter der Göttin Athene. Seine stoische Mimik wirkte klug und sorgte für Ehrfurcht unter den Menschen. Im Mittelalter wandelte sich das Bild erheblich: Die Eule wurde zum Botschafter von Unglück und Tod, Helfer Satans oder Verkünder von Seuchen und Depression. Die frühchristliche Enzyklopädie „Physiologus“ diffamiert die Eule gar als Kirchenschänder und das „Öl der Lampe der heiligen Maria“ trinkend.

Dass die meisten Eulen ausgerechnet die Nacht bevorzugen, sahen Abergläubige als Beweis für ihr böses Wesen. Die nächtlichen „Ku-witt“-Rufe des Waldkauzes zum Beispiel wurden als „Komm mit“ interpretiert und kündigten den angeblich baldigen Tod eines nahestehenden Menschen an. Wer diesem drohenden Schicksal entkommen wollte, nagel-

te eine getötete Eule an das Scheunentor. Das schlechte Image unseres Jahresvogels und seiner Eulenverwandtschaft hat sich glücklicherweise deutlich verbessert. Faszination für das Tier löste den tief verwurzelten Aberglauben größtenteils ab. Eulen sind heute so beliebt wie nie: als Motiv in Kunst und Literatur, Skulptur in Gärten und Galerien oder farbenfrohes Maskottchen auf Kinderkleidung.

Durch ihr rindenfarbiges Gefieder sind Waldkäuse gut getarnt. Typisch sind die großen Knopfaugen im dunkel umrahmten hellen Gesichtsschleier. Der Waldkauz gehört zu den größeren Eulen. Nur Habichtskauz und Uhu sind größer.

Wir hören die Rufe unseres Jahresvogels in TV-Krimis, wenn es dunkel und unheimlich wird. Im wahren Leben erklingt das langgezogene „Huu-hu-huhuhuu“, wenn Waldkäuse balzen oder ihre Reviere markieren - vor allem im Herbst und Spätwinter. Fast das ganze Jahr über machen sie außerdem durch ihren Kontaktruf „ku-witt“ auf sich aufmerksam.

Auch wenn meist das Männchen singt, können beide Geschlechter sowohl den Balzgesang als auch den Kontaktruf äußern, wobei der Ton des Weibchens jeweils etwas höher und heiserer klingt. Zu erkennen sind Waldkäuse an ihrem kompakten Körperbau und dem rindenfarbigen Gefieder. Ihr großer Kopf ohne Federohren sitzt auf einem gedrungeneren Rumpf. Sein freundliches Aussehen verdankt er seinen großen runden „Knopfaugen“ im dunkel umrahmten hellen Gesichtsschleier. Der stark gekrümmte Schnabel ist beim Waldkauz gelblich. Die lautlosen Jäger werden mit 40 bis 42 Zentimetern Länge etwa so groß wie Krähen und bringen 400 bis 600 Gramm auf die Waage. Die Weibchen sind etwas größer und um ein Viertel schwerer als ihre Partner. Unabhängig vom Geschlecht oder Alter hat ein Teil der Waldkäuse eine graubraune Grundfärbung des Federkleides, andere eine rotbraune. Man spricht von zwei verschiedenen Farbformen, ähnlich den unterschiedlichen Haar- und Augenfarben beim Menschen. In jedem Fall sind die Käuse durch Äußeres meist gut getarnt. Wie alle Eulen fliegen Waldkäuse nahezu geräuschlos: Ein besonders dichtes und samtartiges Polster auf der Oberseite der Flügel und kammartige Zähne an den Kanten der äußersten Flügelfedern verwirbeln den Luftstrom beim Fliegen und unterdrücken so jedes Geräusch.



Waldkäuse sehen ausgezeichnet im Dunkeln, solange noch ein wenig Restlicht vorhanden ist. Ihre großen Augen nehmen besonders viel Licht auf, die Iris kann das einfallende Licht perfekt regulieren und garantiert so eine optimale Sichtleistung am Tage und in der Nacht.

Eulenaugen sind im Gegensatz zu den meisten anderen Vogelaugen nach vorne gerichtet und ermöglichen ein räumliches Sehen. Entfernungen können so besser eingeschätzt werden. Bei völliger Dunkelheit verlassen sich jagende Waldkäuze ausschließlich auf ihr Gehör: Geräusche werden durch die Trichterwirkung des Gesichtsschleiers schallverstärkt an die unter den Federn versteckten großen Ohren weitergeleitet. Die leicht asymmetrische Anordnung der Ohren führt dazu, dass Geräusche von anvisierten Beutetieren mit minimalem Zeitunterschied wahrgenommen werden. Das hilft dem Waldkauz, seine Beute genau anzupeilen.

Ganz oben auf dem Speiseplan unseres Jahresvogels stehen neben Maulwürfen, Ratten oder Jungkaninchen vor allem Mäuse. Sind diese Kleinsäuger nicht zu haben, weichen Waldkäuze auf Vögel aus. Sogar Höhlenbrüter angelt er geschickt mit den langen Beinen durch das Flugloch hindurch. Bis zu 300 Gramm schwere Tiere kann der Waldkauz überwältigen und abtransportieren. Dabei frisst er gelegentlich auch kleinere Eulen, wie den Raufuß- oder den Sperlingskauz. Frösche, Kröten, Käfer und sogar Regenwürmer sind ebenfalls Nahrungsquellen für ihn. Selten wurden die lautlosen Jäger sogar beim Fischen beobachtet. Im Vergleich zu anderen Eulenarten ist ihre Nahrungswahl sehr flexibel – sicher einer der Gründe dafür, dass der Waldkauz unsere häufigste Eule ist. Waldkäuze beginnen etwa zwanzig Minuten nach Sonnenuntergang mit der Nahrungssuche. Sie sind sehr wendige Ansitzjäger, aber bei der Jagd am Boden ebenso geschickt. Wirbellose und Beutetiere bis Mausgröße verschlingt der Waldkauz vollständig, große Beute zerteilt er zumindest grob. Da Federn, Haare und Knochen nicht verdaut werden können, formt er in seinem Magen Gewölle aus Beuteresten und würgt diese wieder hervor. Forscher analysieren diese Gewölle und können so herausfinden, was der Kauz gefressen hat und welche Tiere in der Umgebung vorkommen. Beuteüberschuß deponiert er ganzjährig für „schlechte Zeiten“ in Höhlen, Balken oder ähnlichen Verstecken.

Waldkäuze sind besonders häufige Verkehrsoffer. Doch auch schwindender Lebensraum stellt eine ernste Gefahr dar. Für den Schutz des Waldkauzes gilt es in erster Linie, höhlenreiche Altholzbestände sowie bekannte Brutbäume zu erhalten und zu fördern. Auswertungen von Funden toter Waldkäuze zeigen, dass Kollisionen mit künstlichen Hindernissen verschiedener Art fast zwei Drittel aller Todesfälle ausmachen. Davon ist die Hälfte auf den Straßenverkehr zurückzuführen, von dem der Waldkauz im Vergleich zu ande-

ren Vogelarten besonders stark betroffen ist. Auf den vegetationsfreien und im Winter meist schneefreien Straßen können die Käuze querende Mäuse leicht erbeuten. Beim Abflug vom Ansitz auf Straßenbegrenzungspfosten kollidieren sie oft mit herannahenden Autos. Genauso häufig sind Kollisionen mit Zäunen, Stromleitungen und Bahntrassen, deren dünne Drähte die Vögel im nächtlichen Flug nicht rechtzeitig erkennen können. Waldkäuze verunglücken zudem recht häufig auf der Suche nach geeigneten Brut- und Schlafhöhlen in engen glattwandigen Kaminen und Lüftungsschächten, aus denen sie nicht mehr entkommen können. Deutlich abgenommen haben in jüngster Zeit glücklicherweise die Unfälle durch Stromschlag an Stromleitungen, da in Deutschland alle in dieser Hinsicht besonders gefährlichen Mittelspannungsmasten inzwischen so gesichert werden müssen, dass auch große Vögel keine tödlichen Kurzschlüsse mehr auslösen. Eintönige Wälder ohne Nahrung sind eine große Gefahr für den Waldkauzbestand. Waldkäuze, die ihren natürlichen Feinden wie dem Habicht und Uhu oder Krankheiten und Hunger zum Opfer fallen, sind in dieser Statistik natürlich unterrepräsentiert, da sie kaum gefunden werden. Der für die Arterhaltung entscheidende Bruterfolg hängt jedoch vor allem von der Qualität des Lebensraums im Revier ab. Das Fällen alter Höhlenbäume und eintönige Wälder und ausgeräumte Agrarlandschaften ohne Nahrung sind damit die größten Gefahren für einen gesunden Waldkauzbestand. Für den Schutz des Waldkauzes gilt es in erster Linie, höhlenreiche Altholzbestände sowie bekannte Brutbäume zu erhalten und zu fördern - sowohl im Wald als auch in Parks und Gärten.

Mit geeigneten Nistkästen kann die Zahl der Brutpaare in einem Gebiet stark erhöht werden. Da kleine Eulen wie Sperlings-, Raufuß- oder Steinkäuze vom Waldkauz besiedelte Reviere meiden, sollten diese Gebiete nicht gezielt gefördert werden. Auch der Verzicht auf Mäusegifte (Rodentizide) und andere Umweltgifte in Gärten und im öffentlichen Grün hilft unserem Jahresvogel. Außerdem muss die offene Ausbringung von Mäusegift im Wald und in der Agrarlandschaft weiterhin verboten werden. Um menschenverursachte Verluste zu reduzieren, sind Leitungsdrähte in der Landschaft effektiv zu markieren. Oft können Kabel statt dessen in der Erde verlegt werden. An besonders kritischen Straßenabschnitten empfiehlt sich die Errichtung von Ansitzwarten in sicherem Abstand vom gefährlichen Straßenverkehr. Hausbesitzer sollten Kamine und Schächte durch Schutzgitter entschärfen.

Quelle: NABU <http://www.bund-hohenstein.de/>.

» VERANSTALTUNGEN

■ Internationale Opern-Akademie Frühlingskonzert mit Arien, Duetten und Ensembles aus Oper, Operette und Musical

Samstag, 18. März, 18.00 Uhr, Salon-Theater Taunusstein

Nachdem sich die Künstler der Internationalen Opern-Akademie Bad Schwalbach bereits im vergangenen Jahr im Salon-Theater musikalisch vorgestellt hatten und von den Besuchern begeistert gefeiert wurden, findet nun eine weitere Veranstaltung am **Samstag, dem 11. März, Beginn 18.00 Uhr** (Einlass 17.30 Uhr), im Salon-Theater, Röderweg 24, 65232 Taunusstein statt. Dieses Mal lädt Romana Vaccaro, Leiterin der Akademie und Gesangspädagogin, zu einem „**Frühlingskonzert**“ ein. Man darf sich auf verschiedene Studierende und Absolventen der Akademie sowie auch auf einige Überraschungsgäste freuen, die einen bunten Melodienstrauß aus Oper, Operette und Musical auf der Bühne präsentieren.

Die Künstler werden von dem namhaften Pianisten Rhodri Britton am Flügel begleitet.

Tickets zum Preis von 16,00 € und ermäßigt zu 10,00 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte ab 80 % GdB, gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises, sind erhältlich beim Salon-Theater, Röderweg 24, 65232 Taunusstein,

Telefon 06128 4892152 bzw. www.salon-theater.de und info@salon-theater.de oder bei Schreibwaren Ellinger, Adolfstraße 3, 65232 Taunusstein, Telefon 06128 41587.

■ „Stepi“ kommt zum Sportkreis Vortragsabend mit Dragoslav Stepanovic

Dem Vorstand des Sportkreises Rheingau-Taunus ist es gelungen, gleich zu Beginn des Sportjahres, wieder einmal einen sportlichen Höhepunkt zu setzen. Am Dienstag, den **28. März**, wird im Rahmen der beliebten Vortragsreihe, der ehemalige Weltklasse-Fußballer Dragoslav Stepanovic zu Gast sein. Der in den 1960er bis 1970er Jahren zu den weltbesten Außenverteidigern zählende Fußballer und 34facher Nationalspieler Jugoslawiens wird in seiner unnachahmlichen und herzerfrischenden Art sicherlich den anwesenden Zuhörern einen ganz besonderen Abend bereiten. Die Veranstaltung beginnt um **18.30 Uhr** im Casino der Firma Ernst Schmitz Logistic in Idstein. An diesem Abend besteht freie Platzwahl. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs registriert. Anmeldungen per Email unter: sportkreis@rheingau-taunus.de. Weiter Informationen auf der Homepage des Sportkreis unter www.sportkreis-rheingau-taunus.de.

Wanderherbst in Bayern



Viele hilfreiche Tipps und Links finden Sie unter:
www.ebook.wittich.de

» Familienanzeigen



Statt Karten

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines

80. Geburtstages

möchte ich mich bei allen Gratulanten auf das Herzlichste bedanken.

Matthias Konrad

Rini's Brautmoden



Jedes neue Brautkleid

€ 498,-

Über **1000** traumhafte hochwertige Kleider bekannter Markenhersteller.
Von Größe 36 – 52.

Termin und Beratung nur nach telefonischer Vereinbarung unter 01 60/98 90 69 30
Inh.: Jutta Wittich
Koblenz-Olper-Straße 30
56170 Bendorf/Sayn
www.rinis-brautmoden.com

Vielen Dank an alle, die mir zum

90. Geburtstag gratuliert haben. Für die vielen Geschenke sage ich euch herzlichen Dank.

Gruß
Werner Pfeil

Am 12.03.2017 werde ich 80 Jahre alt!

80. Geburtstag.

Wer mir an diesem Tag gratulieren möchte, ist von 10.00 - 13.00 Uhr recht herzlich ins Bürgerhaus nach Herold eingeladen.

Volker Hechler
Herold, im März 2017

wittich.de/familienanzeigen

WITTICH MEDIEN LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Geschäftsanzeigen online aufgeben:
wittich.de/anzeigen

BEILAGENHINWEIS

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma **Hollweg Ihr Optiker GmbH** bei.

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma **EP: Elektro-Biebricher** bei.

Wir bitten unsere Leser um Beachtung.

Plötzlich und unerwartet:
ein Trauerfall - Wir sind für Sie da
365 Tage - 24 Stunden

HAMM

Bestattungen

...dem Leben einen würdigen Abschluss geben.

Wir ...

- ... beraten Sie zu den Themen Bestattung & Bestattungsvorsorge
- ... sind Ihr Ansprechpartner vor Ort zur Planung und Durchführung von Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- ... geben Ihnen vorab eine detaillierte Kostenübersicht

Tel. 06124 - 2298
Inh. Markus Gies | Adolfstr. 110 | Bad Schwalbach
www.hamm-bestattungen.com

**WÄRME-
WOCHEN**
bei Süwag

**NEUE HEIZUNGSANLAGE
UND ATTRAKTIVE PRÄMIEN***

**INKL. ERSTER ANLAGENWARTUNG,
UND WAHLWEISE INKL. SMART HOME
(WERT 365€), THERMOGRAFIE,
ENERGIEAUSWEIS ODER LED-GUTSCHEIN***

Frank Herbener, Süwag, und Volker Schrörs,
stv. Landesinnungsmeister des Fachverbandes Sanitär-,
Heizungs- und Klimatechnik (von einem der vielen
teilnehmenden Innungsfachbetriebe in Hessen)



Meine Kraft vor Ort

Wir machen Ihnen ein Angebot, das auch Ihren Geldbeutel wärmt

Süwag Wärmewochen:

Jetzt informieren im Süwag ServiceCenter oder unter suewag.de/waerme

*Und so funktioniert es: Wir nennen Ihnen einen teilnehmenden Handwerksbetrieb in Ihrer Nähe. Dieser erstellt Ihnen ein individuelles, unverbindliches Angebot über den Kauf und die Installation einer neuen Heizungsanlage. Kommt es (bis zum 30.04.2017) zu einem Vertragsabschluss zwischen Ihnen und dem entsprechenden Handwerksbetrieb, erhalten Sie von diesem die erste Wartung Ihrer neuen Heizungsanlage kostenlos dazu. Nach Installation der Heizungsanlage (bis zum 30.06.2017) erhalten Sie außerdem von der Süwag kostenlos eine der folgenden Prämien Ihrer Wahl: SmartHome Starterpaket, Thermografie für ein Einfamilienhaus, Online-Energieausweis für ein Einfamilienhaus oder LED-Gutschein im Wert von 100 Euro, gültig bis zum 31.12.2017. Mehr unter suewag.de/waerme.

www.suewag.de/waerme

3_M

- Mehr als 8.500 eigene Verteiler. ■ In 11 Bundesländern vertreten.
- Kontrollierte Verteilung.

Verteilung. Zustellung. Ein Netzwerk, das auch Sie bei der Verteilung Ihrer Werbung nutzen können. verteilung.wittich.de

Tod an der Rheinbrücke

Manuela Lewentz
Mittelrheinbrücke
Korruption bis Mord

Nur der Tod ist dir gewiss, das Lachen dringt hohl an meine Ohren. Die Walther PPK zeigt auf mich, dann wird es dunkel.

Die Zeitungen berichten schon seit Jahren über die geplante Mittelrheinbrücke, ein Plan, der die Gemüter der Menschen am Mittelrhein erhitzt. Während die einen nur eine Zukunft mit Brücke sehen, ruft der Plan zahlreiche Menschen auf die Straße, wo sie ihren Unmut kundtun. Erst die letzte Landtagswahl, die neue Koalition, hat die Rheinbrücke wieder auf die Tagesordnung gesetzt. Ein renommierter Architekt aus Frankfurt ist für die erste Planung verantwortlich. Während Woche um Woche, immer wieder donnerstags, die Gegner der Brücke demonstrieren, geschieht ein Mord...

Mittelrheinbrücke
Erhältlich in allen **Servicepunkten der Rhein-Zeitung** und ihrer Heimatausgaben, telefonisch **(0261)9743517**, online bei **RZ-Shop.de** sowie überall, wo es Bücher gibt.

16 Euro · ISBN 9783925180088

Wichtige Information für unsere Leser und Interessenten.



Hohensteiner Blättchen.

Anzeigen-Annahmeschluss

beim Verlag Dienstag, 9.00 Uhr
bei Feiertagsvorverlegung einen Werktag früher

Redaktions-Annahmeschluss beim Verlag/bei der Verwaltung

Montag, 11.30 Uhr
bei Feiertagsvorverlegung einen Werktag früher

Privat- und Familienanzeigen nimmt entgegen:

Gemeinde Hohenstein - Rathaus
Schwalbacher Straße 1, Frau Klankert, 061 20/2948
Annahmezeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 11.30 Uhr

Sie erreichen uns:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Telefon-Verzeichnis: 02624/911 -

| | |
|----------------------------------|-----------------|
| Anzeigenannahme Familienanzeigen | Tel. 110 |
| Annahme private Kleinanzeigen | Tel. 111 |
| Rechnungserstellung | Tel. 211 |
| Redaktionelle Beiträge | Tel. 191 |
| Zustellung | Tel. 143 |

E-Mail-Verzeichnis

| | |
|---|--|
| Anzeigenannahme anzeigen@wittich-hoehr.de | |
| Rechnungswesen buchhaltung@wittich-hoehr.de | Zustellung zustellung@wittich-hoehr.de |

Ihre Ansprechpartner für Geschäftsanzeigen u. Prospektwerbung



Erich Remy
Gebietsverkaufsleiter
Mobil 01 71/496 01 77
e.remy@wittich-hoehr.de



Elke Müller
Verkaufsinendienst
Tel. 02624/911-207

Alle Infos zum Mitteilungsblatt Hohensteiner Blättchen unter archiv.wittich.de/476

LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Den richtigen Schwung ...

Anzeige online aufgeben
wittich.de/anzeigen

Farbanzeigen fallen auf!

Jetzt online buchen und gestalten:
wittich.de/anzeigen

LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

LINUS WITTICH Medien KG - Rheinstraße 41, 56203 Höhr-Grenzhausen

Urlaub daheim - Treffpunkt Deutschland



Viele hilfreiche Tipps und Links finden Sie unter:
www.ebook.wittich.de

AUTOSERVICE HOHENSTEIN
KRAFTFAHRZEUG-MEISTERBETRIEB

Reparaturen aller Marken Unfall- und Technikgutachten
 Unfall-Instandsetzung
 Jede Woche TÜV / AU im Haus

AMB

Martin Buhl • Heimannstr. 1a • 65329 Hohenstein-Steckenroth
 →→ Telefon: 0 61 28 / 4 20 43 • Mobil: 0175 / 9 83 58 26 ←←

WITTICH MEDIEN **Stellenmarkt**
Aktuell Anzeige aufgeben: wittich.de/anzeigen



WITTICH MEDIEN **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ferien-job!



Sicher dir jetzt schon deinen Ferienjob!

Wir suchen für die anstehenden Ferienwochen 2017 Schüler, die sich gerne mit der Verteilung unserer Wochenzeitungen ihr Taschengeld aufbessern möchten. Wenn du Zeit und Lust hast, dann melde dich gerne

per WhatsApp unter 0171 6474125 

oder per E-Mail an: vertrieb@wittich-hoehr.de
 Nähere Infos: zusteller.wittich-hoehr.de

LINUS WITTICH Medien KG
 Rheinstraße 41, 56203 Höhr-Grenzhausen, www.wittich.de

WITTICH MEDIEN **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Hier ist eine Stelle frei.
Für Ihre Anzeige im Stellenmarkt Aktuell.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Termin mehrere

ABEL & WEIMAR
Straßen- und Tiefbau GmbH

Poliere / Schachtmeister (m/w)
Baggerfahrer (m/w)
Fertigerfahrer (m/w)
Walzenfahrer (m/w)
Asphaltfahrbauer (m/w)
Straßenbauer (m/w)

Wir erwarten von Ihnen: – Berufserfahrung
 – Zuverlässigkeit
 – Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit
 – Zumindest Pkw-Führerschein

Wir bieten: – Dauerarbeitsplatz
 – Leistungsgerechte Vergütung
 – Partnerschaftliches Betriebsklima
 – Moderne und leistungsfähige Geräteausstattung

Ihre Bewerbung: – Wird absolut vertraulich behandelt
 – Senden Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen an Herrn Lothar Abel

– **Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung –**
www.abel-weimar.de
 Im Dachsstück 11 · 65549 Limburg
 Telefon 0 64 31 / 409 04-0 · Telefax 0 64 31 / 409 04-10

Hier ist eine Stelle frei.
Für Ihre Anzeige im Stellenmarkt Aktuell.

Wir machen Kinder stark für die Zukunft...
 ...und nutzen ihre Fähigkeiten spielerisch Englisch zu lernen. In diesem Sinne suchen wir ab sofort zur Umsetzung unseres Englischkonzepts in der Region Rheingau-Taunus/Wiesbaden im Elementarbereich kurzfristig eine/n

- **Native Speaker** oder alternativ
- **Erzieher/in**
- **Pädagogische Kraft**
- **Eltern in Erziehungszeit** oder **Teilzeitbeschäftigung**
- **Student/in**
- **Rentner/in**

mit sehr guten Englischkenntnissen und Spaß am Umgang mit Kindern stundenweise auf Honorarbasis. Wenn es Ihnen Freude macht, zukünftig Englischkurse in Kindertagesstätten und Grundschulen vor Ort eigenständig durchführen zu können, Sie gerne im Team arbeiten und zeitlich etwas flexibel sind, freuen wir uns über eine Bewerbung von Ihnen!

Selbstverständlich werden Sie von uns entsprechend geschult und eingearbeitet.

ASB Hessen Service GmbH
 "Happy Young Learning"
 Aarstraße 110, 65232 Taunusstein
 E-Mail: e.lopinski@asb-service.de
 Tel: 06128-9689-19





Hohenstein · Gartenfeldstraße 35 · Telefon (06120) 9 06 40

TIPP DER WOCHE vom 6. - 11.3.

| | |
|---------------------------|--------------------|
| Hackfleisch, gemischt | 100g 0,90 € |
| feine Bratwurst | 100g 0,90 € |
| Schweinebraten-Aufschnitt | 100g 1,90 € |
| Straßburger Wurstsalat | 100g 1,40 € |



Holen Sie sich unseren Getränkeabholmarkt einfach ins Haus!

...Kompetenz in Getränken



Besuchen Sie unter www.getraenke-eierle/shop.de unseren „Getränke Garten“ und stellen Sie aus 300 Artikeln Ihre persönliche Bestellung zusammen. Wir liefern Ihnen im Rahmen unseres Tourenplanes oder nach Vereinbarung Ihren Warenkorb in Haus, Wohnung, Büro oder Praxis.

Planen Sie ein Gartenfest oder hat Ihr Verein ein Jubiläum zu feiern? Auch hier sind wir der richtige Ansprechpartner. Sprechen Sie uns an.

Karl Eierle GmbH Getränkefachgroßhandel
Bahnhofstr. 40 a, 65307 Bad Schwalbach, Tel.: 06124 - 70050

LW-flyerdruck.de

Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.

LW-flyerdruck.de

www.LW-flyerdruck.de

info@LW-flyerdruck.de

09191 7232-88

Fahrdienst Köhler

06120/1066

- Krankenfahrten (alle Kassen)
- Flughafentransfer zum Pauschalpreis
- sonstige Personenbeförderung aller Art

info@fahrdienst-koehler.de

KLAUS UND INA KETTENBACH BLUMEN KETTENBACH ERÖFFNUNG

FREITAG 3.3.17 UND SAMSTAG 4.3.17

WIR ERÖFFNEN UNSEREN HOFLADEN MIT DEN
BLUMEN UND PFLANZEN DES FRÜHLINGS

ÖFFNUNGSZEITEN MÄRZ

FR. 9-12 UHR 15 -18 UHR SA. 9-12 UHR

TELEFON 06120 908052 SCHEIDERTALSTR.14, KETTENBACH
WWW.GÄRTNEREI.KETTENBACH.DE

Marko Dazer

Malermeister



- Innenputz Trockenbau Malerarbeiten
 Außenputz Vollwärmeschutz Sanierungen

Aubachstraße 21
65329 Hohenstein

Tel.: 06120-906345

Fax: 06120-906347

Mobil: 0170-2920239

E-Mail: markodazer@t-online.de



Erleben Sie
Urlaub
mal anders -
in

Egloffstein

(staatl. anerkannter
Luftkurort)



Pauschalangebote

13. - 17.04.2017 Oster-Pauschalangebot

Osterbrunnenfahrt, Burgführung, fränkischer
Heimatabend, historischer Ortsrundgang
Ü/F, p.P. ab 130,00 €

04. - 07.05.2017 „Zur Kirschblüte ins Kirschenland Fränkische Schweiz“

Kirschblütenwanderung, Kaffee und Kuchen
im Kirchengarten, Besichtigung der Kirschen-
anlage, einer Landbrauerei, Burgführung und
fränkischer Heimatabend

Ü/F, p.P. ab 109,00 €

03. -10.10.2017 Wanderwoche „Herbstromantik in der Fränkischen Schweiz“

mit geführten Tageswanderungen, Fränkische-
Schweiz-Rundfahrt, Burgführung, Besuch einer
Landbrauerei und des Mühlenmuseums

Ü/F, p.P. ab 199,00 €

Ob Sie Ihren Urlaub sportlich aktiv gestalten wollen oder lieber
erholsam und beschaulich: Der staatlich anerkannte Luftkurort
Egloffstein ist dafür der rechte Platz.

Mächtig überragt von der 1000-jährigen Burg Egloffstein liegt der
kleine Markt im idyllischen Trubachtal, einer lieblichen,
mit Obstbäumen reich geschmückten Landschaft, die von mar-
kanten Fels- und Waldhängen eingerahmt ist. In der Talauie kö-
nnen Sie Ihren Füßen nach einer schönen Wanderung eine pri-
ckelnde Kneipp-Kur gönnen. Egloffstein und seine Nachbarorte
bieten das richtige Ambiente für ausgedehnte Wanderungen,
Nordic-Walking aber auch für ruhige Spaziergänge.

Wir bitten Sie, uns Ihren Prospekt mit
umfangreichen Informationen über den
Luftkurort Egloffstein zu schicken.

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tourist-Information Egloffstein
Felsenkellerstraße 20

91349 Egloffstein

Telefon: 0 91 97 / 2 02 • Fax: 0 91 97 / 62 54 91

E-Mail: egloffstein@trubachtal.comwww.trubachtal.com